



Perspektive und Schutz für syrische Flüchtlingskinder

Bedürftige und verwundbare libanesische Kinder aus allen Regionen des Landes finden seit vielen Jahren einen sicheren Platz und eine gute Ausbildung in der Schule und im Internat der Barmherzigen Schwestern in Broumana

Mit dem anhaltenden Bürgerkrieg in Syrien haben sich auch unzählige muslimische sowie christliche Flüchtlingsfamilien mit der Bitte um Hilfe an die Oberin des Hauses, Schwester Zahia, und ihr Team gewandt und um Unterstützung und Zuflucht gebeten. 75 syrische Kinder wurden im heurigen Schuljahr in die Schule aufgenommen, von denen die verwundbarsten (21) ein neues Zuhause im Internat fanden. Die Kinder sind im Alter zwischen 4 und 13 Jahren und von den Kriegereignissen und den Folgen traumatisiert. Ihre Familien sind praktisch völlig mittellos in den Libanon gekommen. Schwester Zahia und ihr Team bemühen sich, Unterkünfte für sie zu finden und durch Kontaktvermittlung zu Hilfsorganisationen sowie Familienbesuche ihre Grundbedürfnisse zu sichern.

Schulspeisung und Förderunterricht für 60 syrische Kinder

Neben liebevoller Betreuung und bestmöglicher Versorgung erhalten die syrischen Kinder zusätzlichen schulischen Förderunterricht in Kleingruppen am Nachmittag, um ihre rasche Integration ins libanesische Schulsystem zu erleichtern.

Ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten hilft ihnen, ihre traumatischen Kriegs- und Fluchterlebnisse besser zu verarbeiten und ein von der Caritas Salzburg finanziertes Ferienlager ermöglicht ihnen jeden Sommer einige sorglose, unbeschwerte Tage.

Aufgrund der mangelhaften Ernährungssituation der externen syrischen Kinder erhalten diese ebenfalls ein tägliches nahrhaftes Mittagessen. Zu diesem Zweck wurde eigens der Speisesaal erweitert und zwei syrische Frauen helfen in der Küche.

„Wir bemühen uns, unseren Schützlingen die bestmögliche Unterstützung zu geben,“ so Schwester Zahia. Gerne würde sie eine Psychologin für die Kinder anstellen, die intensivere Betreuung und Hilfe benötigen.